



MITTELSTAND
GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-
PROGRAMM FÜR KMU

Informationsveranstaltung

Aus- und Weiterbildung in Algerien

21.03.2023 Berlin



Planen Sie jetzt Ihren Markteintritt in Algerien

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) organisiert enviacon international in Zusammenarbeit mit der AHK Algerien und dem Fachpartner iMOVE eine eintägige Informationsveranstaltung zum Thema „Aus- und Weiterbildung in Algerien“. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWK-Markterschließungsprogramms. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU).

Algerien hat eine sehr junge Bevölkerung, annähernd 60 % der Bevölkerung ist mit 15 bis 59 Jahren im Erwerbsalter, der Anteil der Bevölkerung unter 15 Jahren beläuft sich auf 31 %. Angesichts der offiziellen Arbeitslosenquote von 14,7 % (2022), bei einer Jugendarbeitslosigkeit von rund 30 %, zählt die Schaffung von Arbeitsplätzen als eines der strategischen Hauptziele der algerischen Regierung. Gleichzeitig wird versucht, die Ausbildungsgänge und -profile an die Anforderungen des derzeitigen Arbeitsmarktes anzupassen.

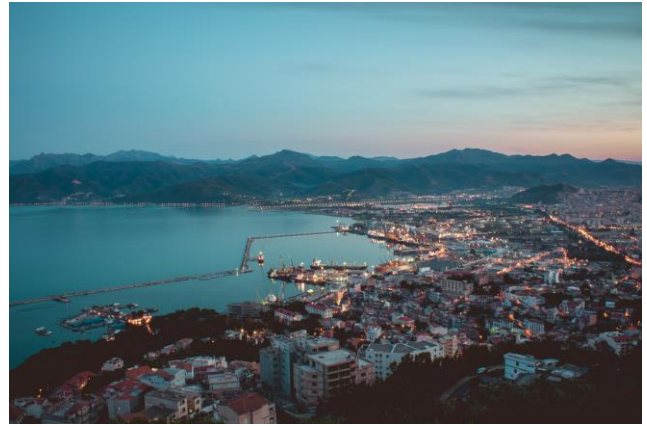
Im Juli 2020 kündigte die Regierung ein Konjunkturprogramm (2020-2024) an, um die Abhängigkeit von Kohlenwasserstoffen zu verringern. Dieses muss mit umfangreichen Maßnahmen im Bereich der Berufsbildung sowie Aus- und Weiterbildung der Humanressourcen einhergehen. Dazu ist festzustellen, dass sich die Regierung dieser Tatsache bereits angenommen hat und die Weiterbildung der jungen Erwerbstätigen oder angehenden Erwerbstätigen in den Aktionsplänen der vorgenannten Sektoren zu einer der prioritären Aufgaben erklärt hat.

Durchführer

 **enviacon**
INTERNATIONAL

Merkmale des Berufsbildungsbereichs Algeriens

Berufsbildungseinrichtungen in Algerien umfassen öffentliche und private Berufsbildungseinrichtungen unter Aufsicht des Ministeriums für Berufsbildung und Weiterbildung (Ministère de la Formation et de l'Enseignement professionnels, MFEP) sowie Einrichtungen, die unter Aufsicht anderer Ministerien oder Wirtschaftsunternehmen stehen. Im Rahmen der Lehre wird eine praxisbezogene Ausrichtung verfolgt, allerdings fehlen meist der Einsatz von IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien) sowie digitalen Technologien mit Verknüpfung der Kenntnisse mit dem tatsächlichen Arbeitsumfeld. Berufs- und Weiterbildungskurse gelten in Algerien grundsätzlich für zwei Zielgruppen: individuelle Teilnehmer sowie von Organisationen oder Unternehmen entsandte Mitarbeiter. Bei den individuellen Teilnehmern handelt es sich zumeist um interessierte Studenten aus verschiedenen Bildungseinrichtungen sowie Einzelpersonen aus unterschiedlichen Institutionen und Unternehmen, die ihre Fähigkeiten und Kompetenzen stärken und weiterentwickeln wollen. Die Nachfrage nach einem Ausbildungsmarkt in Algerien ist dabei sich zu entwickeln. Sowohl staatliche Bildungseinrichtungen als auch private Bildungsträger erfahren in diesem Kontext eine zunehmende Nachfrage nach Aus- und Weiterbildungsangeboten. Dabei stehen sowohl Themen wie Business Management, erneuerbaren Energien, Umweltwirtschaft oder Angebote zum Agrar- und Ernährungssektor im Fokus des Interesses, sowohl von Schulabgängern als auch Erwerbstätigen, die sich beruflich neu orientieren oder weiterbilden möchten. Besonders nachgefragt sind international anerkannt Bildungszertifikate sowie Online-Bildungsplattformen.



Blick auf Algier

Marktchancen für deutsche Unternehmen

Anknüpfungspunkte für deutsche Unternehmen der Branche bestehen u. a. im Bereich der erneuerbaren Energien. Im Energiebereich schafft die deutsch-algerische Energiepartnerschaft einen besonderen Rahmen für deutsche Unternehmen in Algerien. Seit 2015 unterstützt das Abkommen Algerien dabei, die Erfahrungen aus der Umsetzung der deutschen Energiewende zu nutzen und begleitet das Land bei der Entwicklung und Umsetzung der nationalen Energiepolitik. Algerien schätzt deutsche Produkte mit dem Label "Made in Germany" sehr.

Auch der Agrarsektor stellt einen interessanten Markt dar. Die landwirtschaftliche Rohstoffproduktion in Algerien ist stark entwicklungs- und modernisierungsbedürftig und weist einen erheblichen Mangel an Know-how sowie Ausbildungskapazitäten auf. Bedarf besteht an modernen Weiterbildungsmethoden und Lehrmaterialien zu weitgehend allen Lehrbereichen bzw. Ausbildungsberufen sowie Trainern zum Aufbau eines funktionierenden dualen Weiterbildungssystems.

Themen und Referenten

Auf der eintägigen Veranstaltung informieren Fachkundige, Vertretende offizieller Stellen und Unternehmende aus Algerien und Deutschland über aktuelle Projekte, Rahmenbedingungen und Geschäftschancen in Algerien. Besonderer Fokus liegt dabei auf den Marktzugangs- und Absatzmöglichkeiten. Den Unternehmen sollen so alle relevanten Informationen für einen erfolgreichen Einstieg in den algerischen Markt bereitgestellt werden.

Neben fachspezifischen Informationen und Entwicklungen auf dem Zielmarkt sind auch rechtliche Aspekte und praxisbezogene Fragen der Marktbearbeitung sowie Finanzierung, Förderung und Exportkreditgarantien Gegenstand der Veranstaltung. Weitere Bestandteile sind Vorträge zum Thema Recht und Steuern sowie die Möglichkeit zum persönlichen Austausch zwischen den Referierenden und Teilnehmenden und Erfahrungsberichte deutscher Unternehmen in Algerien.

Vorteile für Sie als Teilnehmende

- Fach- und Länderinformationen aus erster Hand
- Networking mit potenziellen Kooperationspartnern
- Berichte von Fachkundigen und Austausch mit Kollegen und Kolleginnen
- Fundierte Sondierungsgrundlage für attraktiven Auslandsmarkt

Vorläufiges Programm* der „Informationsveranstaltung Algerien“, 21.03.2023 in Berlin

Uhrzeit	Programminhalte
09:30	Registrierung
10:00-10:30	Begrüßung, kurze Vorstellung der Teilnehmenden und Fachreferierenden sowie des Markterschließungsprogramms <ul style="list-style-type: none"> Frau Laura Lehmann, enviacon international N.N., Wirtschaftsattaché der Botschaft der Demokratischen Volksrepublik Algerien in Berlin Frau Annette Stange BMWK, Ref. VIIB6
10:30-11:00	Die Wirtschaftslage in Algerien <ul style="list-style-type: none"> Herr Friedrich Henle, GTAI
11:00-11:30	Marktentwicklung und Marktchancen: Aus- und Weiterbildung (Produkte und Dienstleistungen) in Algerien <ul style="list-style-type: none"> Herr Sofiane Ramdani, Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer
11:30-12:00	Politische und rechtliche Rahmenbedingungen im Bereich Aus- und Weiterbildung in Algerien <ul style="list-style-type: none"> N.N., Ministerium für Hochschulbildung und wissenschaftliche Forschung Algerien (tbc)
12:00-12:15	Interkulturelle Besonderheiten bei Geschäften mit Algerien <ul style="list-style-type: none"> Herr Sofiane Ramdani, Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer
12:15-13:00	Mittagspause und Networking
13:00-13:30	Vom Export bis zur Firmengründung - Rechtliche Rahmenbedingungen in Algerien <ul style="list-style-type: none"> Herr Dr. Daniel Smyrek, Fachanwalt für internationales Wirtschaftsrecht (tbc)
13:30-13:50	Exportkreditgarantien des Bundes – Deckungsmöglichkeiten bei Aufträgen in und Export nach Algerien <ul style="list-style-type: none"> Frau Kirstin Ulrike Hoeren, Euler Hermes Aktiengesellschaft
13:50-14:10	iMOVE - Serviceangebot bei der Erschließung internationaler Märkte <ul style="list-style-type: none"> Frau Kristine Faenger, stv. Leiterin iMOVE im Bundesinstitut für Berufsbildung
14:10-14:35	Best-Practice: Erfahrungsbericht über den Markteintritt in Algerien <ul style="list-style-type: none"> N.N., Knauf Algerie
14:35-15:00	Diskussionsrunde mit den Referierenden und Teilnehmenden: Zukunftsaussichten in Algerien und Q&A

*Das Programm wird in Abstimmung mit den beteiligten Zielland- und Fachpartnern sowie den teilnehmenden Unternehmen organisiert. Zielmarktinteressen werden vorher abgefragt und die Agenda entsprechend gestaltet. Änderungen vorbehalten.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) unterstützt mit seinem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm beinhaltet verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind.

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des Markterschließungsprogramms für KMU kann [hier](#) abgerufen werden.

In Kooperation mit

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch notwendig. Interessierte Unternehmen können sich bis zum 07.03.2023 bei enviacon international anmelden. Für das ganztägige Catering sind vor Ort 20,00 Euro (inklusive MwSt.) p.P. zu entrichten.

Ansprechperson enviacon:

Laura Lehmann
 enviacon GmbH | International Consultancy
 Schlossstraße 26 | 12163 Berlin
 E-Mail: lehmann@enviacon.com
 Tel.: +49-30-814-8841-13

Mehr Informationen zu dem Projekt und zur Anmeldung erhalten Sie [hier](#).



Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

